

**Was sind Emotionen?
Ändere deine Realität**
Sophia Swaruu - Yazhi

Autor
Despejando Enigmas
Robert
veröffentlicht
03.07.2022

Original Text : <https://www.swaruu.org/transcripts/que-son-las-emociones-cambia-tu-la-realidad-sophia-swaruu-yazhi>

Original Video : <https://youtu.be/FowCt9xpQWw>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/3NqYwNmEGCE>

Yazhi: Emotionen, was sind sie ? Alles, was eine Seele auszeichnet, sind Emotionen, denn das ist es, was sie auszeichnet, eine Seele, auch wenn du sie zugunsten der Logik unterdrücken willst. Aber es muss nicht das eine oder das andere sein.

Wenn du das Ganze bist, wenn du in der Quelle bist, wenn du mit dem Ganzen im Einklang bist, wenn du alles gleichzeitig ist, brauchst du eigentlich keine Emotionen. Was sind sie also?

Sie stammen aus niederen Ebenen und drücken sich dort stärker aus, zumindest scheinbar. Wenn du in der Quelle bist, bist du mit dem Ganzen im Einklang. Und wenn du jemand anderes bist, oder die Illusion hast, jemand zu sein, eine Person in einer niedrigen Dichte, in allen außer den niedrigeren Dichten, erschaffst du zwei Punkte der Aufmerksamkeit. Die Quelle, das Ganze und die Person. Mit einer Illusion der Trennung, aber das kann nie getrennt werden, weil die Person das Gleiche wie die Urquelle ist. Beim Tod gehst du nicht zur Quelle, du beendest nur die Illusion der Trennung.

Du hast also die Quelle, als Ganzes und die Person, 2 Punkte der Aufmerksamkeit in der Wahrnehmung eines Seelenmenschen.

Eine positive Emotion der Liebe, der Integration, des Glücks ist ein Indikator dafür, dass die Person das, was diese Emotion auslöst, integriert hat. Integrieren wie in der Liebe. Die Bewegung zur Quelle, die Wiedervereinigung mit der Quelle, die Auflösung der Illusion der Trennung. Deshalb ist es ein positives Gefühl mit hohen Frequenzen, weil sie den Seelenmenschen bewegen oder ihm das Gefühl geben, sich mit der Quelle zu verbinden.

Aber wenn du eine negative Emotion hast, geschieht das Gegenteil: Du fühlst dich

von der Quelle getrennt. Deshalb tut es weh, eine Beziehung oder eine Zurückweisung loszulassen. Denn du willst etwas, das für deine Seele, mehr von der Quelle symbolisiert. Aber das, was du dir so sehr wünschst, lehnt dich ab. Es ist, als ob die Quelle selbst dich ablehnt, was ein starkes Gefühl der Desintegration, der Unvereinbarkeit und der Entfremdung von der Quelle erzeugt.

Das beste Beispiel, ist die Ablehnung durch den Partner, gefolgt vielleicht von der Ablehnung eines Sohnes oder einer Tochter (das ist eine Frage der Werte, ich verallgemeinere nur).

Aber an sich ist alles entweder Trennung von der Quelle, oder Integration mit der Quelle, mit mehr oder weniger starken Graden, je nach der Werteskala der Person.

Der Verlust einer kleinen, fast wertlosen Münze ist also ärgerlich (Trennung von der Quelle), aber es ist nicht viel oder bedeutet nichts oder nur wenig für eine Person, so dass es schnell überwunden ist, aber das Gefühl der Trennung ist vorhanden. Dabei werden Beispiele für physische Dinge verwendet, für die Trennung von Menschen oder Gegenständen. Aber es überträgt sich auch auf Ideen.

Ein Gedanke kann gut oder schlecht sein, trennend oder integrierend, und er kann ein Gefühl der Integration, ein Gefühl der Freude oder ein Gefühl der Trennung, oder Traurigkeit hervorrufen.

Ich möchte nicht auf jede einzelne Emotion eingehen, weil das nicht nötig ist und die Interpretation von Person zu Person unterschiedlich ist, aber ich erwähne, dass Zorn und Wut durch die Vorstellung oder das Konzept der Machtlosigkeit ausgelöst werden, nicht in der Lage zu sein, den Verlauf von Ereignissen, die du nicht willst, zu ändern oder zu beeinflussen.

Mit der obigen Beschreibung kann ich also sagen, dass eine positive Emotion ein Wegweiser oder Kompass für das ist, was wir tun sollten, was richtig ist.

Wenn wir also etwas nicht mögen, ist es falsch und wenn wir etwas mögen, ist es richtig. Das ist aus der Sicht der Existenzebene oder der hohen Dichte an sich ganz richtig. Auf einer niedrigeren Ebene wie 3D oder 5D ist das aber nicht unbedingt so. Und es ist sehr gefährlich, es so zu nehmen, ohne zu wissen, was dahinter steckt.

Das Problem ist, dass es keine objektive Realität gibt, außer dem Bewusstsein eines jeden Menschen.

Es gibt keine allgemeingültigen Werte, nicht einmal innerhalb einer einzigen Ebene wie 3D oder 5D.

Was ist Realität? Es ist eine persönliche Interpretation, die auf früheren Erfahrungen beruht, auf Wahrnehmungen, die sich von Person zu Person unterscheiden. Die Realität ist also nicht etwas Objektives und Festes, sondern variiert je nach persönlicher Interpretation.

Wenn wir also in eine Suppe des gemeinsamen Bewusstseins von persönlichen Realitäten, die für jede Person-Seele spezifisch sind und die auf den ersten Blick ähnlich, aber niemals gleich sind, eintreten, sind die Dinge oder die Realität weder vorhersehbar noch gut oder schlecht, sondern werden zu einer Fata Morgana, weil sie dem Einfluss und der Wahrnehmung der gesamten Gesellschaft und dem Einfluss, den sie auf den Einzelnen hat, unterliegen.

Das heißt, ein Mensch kann etwas stark ablehnen, das am Ende vielleicht gut für ihn ist, oder er kann etwas begehren, das ihm sehr schadet.

Ein Beispiel dafür ist der Wunsch nach einem bestimmten Partner, von dem sowohl Eltern als auch Freunde behaupten, dass er keine gute Idee ist und nur Probleme bringen wird. Oder ein Drogensüchtiger, der sich seine tägliche Dosis wünscht. Unzählige Beispiele.

Wenn wir also wissen, dass eine positive Emotion zur Integration führt und eine negative zu dem, was wir nicht wollen, müssen wir uns immer vor Augen halten, dass es von der Linse oder dem Blickwinkel abhängt, mit dem wir das Problem, die Sache oder die Situation sehen, die sie hervorruft.

So wird etwas Negatives, wenn wir es betrachten, zu etwas Positivem, indem wir unsere Wahrnehmung und damit unsere Interpretation verändern und zu einer Veränderung unserer emotionalen Reaktion darauf führen. Hier können wir verstehen, dass wir die Logik nutzen können, um emotionale Situationen zu analysieren.

Wann immer wir eine negative emotionale Reaktion haben, können wir innehalten und uns fragen, warum wir uns genau in dieser bestimmten Situation schlecht fühlen. Dann können wir unseren logischen Verstand in die Situation einbringen, nicht um das Gefühl zu diskreditieren, sondern um es zu verstehen. Wir wissen, dass die Emotion nur durch die Konzepte ausgelöst wird, die wir mit ihr verbinden. Unsere Interpretation der Realität.

Es gibt nichts, was entweder gut oder schlecht ist. Wie wir darüber denken ist es, was sie als das eine oder das andere definiert.
Es gibt nichts, was entweder gut oder schlecht ist, das Denken macht es so.
- William Shakespeare (Hamlet)

An diesem Punkt bin ich fertig. Wie du deine Emotionen kontrollieren kannst, ist etwas anderes. Ich erkläre nur, von einem metaphysischen Standpunkt aus gesehen, was sie sind, ohne die körperlichen Reaktionen und psychologische Auslöser und Hormone und all das zu berücksichtigen.

Robert: Andromedaner, die keine Emotionen haben, sind also niedriger als ihr, die ihr Emotionen habt?

Yazhi: Jedes Wesen mit einer Seele hat Emotionen, auch Andromedaner und andere Rassen, nur haben sie im Vergleich zu einer emotionalen Rasse eine geringere "Bandbreite" an Emotionen. Das heißt, sie haben einige Emotionen, aber andere sind nicht vorhanden oder werden heruntergespielt.

Schon allein dadurch, dass wir in 3D in dieser Dichte leben, haben wir das Gefühl, von der ursprünglichen Quelle getrennt zu sein, was natürlich dazu führt, dass die Menschen eine hochemotionale Rasse sind.

Gosia: Aber du hast kein 3D und du bist auch emotional.

Yazhi: Die Taygeter sind jedoch näher an der Quelle, und dennoch haben sie eine ähnliche emotionale Bandbreite wie die Menschen, manche behaupten sogar, dass sie mehr haben als die Menschen.

Das liegt daran, dass es in der 5D immer noch ernsthafte Probleme gibt, aber wenn du bequem auf einem friedlichen Planeten lebst... neigst du dazu, nicht so viele Emotionen wie Angst und Verzweiflung zu haben, weil sie nichts auslöst, aber es ist nicht so, dass sie nicht da sind. Aber wenn Taygeter vor ernststen Problemen stehen löst das Emotionen aus, und zwar sehr starke, denn sie sind es nicht gewohnt, mit extremer Traurigkeit, Wut, Verzweiflung, Angst und Schrecken umzugehen. Das könnte erklären, warum sie vielleicht sogar stärkere Emotionen haben als Menschen.

Gosia: Ich habe die folgende Frage. Du hast gesagt, dass positive Emotionen ein Zeichen dafür sind, dass du auf dem richtigen Weg bist usw., aber auch, dass das manchmal etwas von unserer Interpretation oder Wahrnehmung von abhängt, UND DAS erzeugt diese Emotion. Wenn sich die Interpretation ändert, ändert sich auch die Emotion. In diesem Fall scheint es also, dass Emotionen ein Ergebnis unserer Wahrnehmung sind und nicht immer anzeigen, ob wir auf dem richtigen Weg sind, oder nicht, denn wenn wir unsere Interpretation der Situation ändern, ändern sich auch die Emotionen. Wie können wir also wissen, ob eine Emotion wirklich der Kompass ist? Oder ob es wirklich etwas in unserer Interpretation gibt, das angepasst werden muss?

Yazhi: Okay. Emotionale Kontrolle geht automatisch mit dem Aufstieg einer Person Hand in Hand. Denn je mehr du dich in höhere Dichten bewegst, wie ich bereits ausführlich erklärt habe, bedeutet eine Dichte, dass du in der Lage bist, eine größere Menge an Daten zu verstehen, sie zu verarbeiten. Es geht nicht darum, noch mehr Daten zu haben, wie es bei einem USB-Stick oder einer Festplatte der Fall wäre, sondern darum, was eine Seele mit diesen Daten, mit diesem Wissen macht. Dass er sie in sein Wesen integriert.

Mit mehr Daten, mehr Verständnis, mehr Bewusstsein und damit automatisch einer veränderten Wahrnehmung und Interpretation von Ereignissen, die eine emotionale Reaktion auslösen.

Gosia: Ganz genau.

Yazhi: Das heißt, je höher deine Wahrnehmung und deine existentielle Dichte sind, desto mehr Erklärungen wirst du haben, warum die Dinge passieren. Und damit wirst du deine Reaktionen verändern. Weil sie jetzt einen anderen Wert für dich haben oder darstellen.

Robert: Wenn du aufsteigst, wirst du weniger negative und mehr positive Reaktionen bekommen.

Yazhi: Du kannst es an mir sehen, als Beispiel. Was Swaruu, was mich gestört hat, geht an mir vorbei und betrifft mich nicht. Je höher deine Dichte ist, desto mehr Dinge kannst du wahrnehmen und verstehen, du wendest sie auf dich an, du integrierst sie in dich, also ist es mehr Integration, mehr Liebe, näher an der ursprünglichen Quelle, aber du verstehst auch das Negative auf die gleiche Art und Weise und es bringt dich nicht dazu, ärgerlich zu reagieren. Wut zum Beispiel ist eine Reaktion auf Hilflosigkeit oder auf die Unfähigkeit, Dinge mit dem zu lösen, was die Emotion auslöst.

Gosia: Aber ich könnte zum Beispiel auch auf dem "falschen" Weg sein, ich werde es nur so interpretieren, dass ich KEINE negativen emotionalen Reaktionen bekomme. In diesem Fall... würden mir meine Gefühle nichts sagen. Denn sie sind

starr und abhängig von meiner Wahrnehmung und Interpretation. Mit anderen Worten: In diesem Fall kontrolliere ich meine Emotionen durch Anpassungen der Interpretation, nicht umgekehrt. In diesem Fall würden meine Gefühle nicht der Kompass sein, oder?

Yazhi: Dann nimmst du automatisch auf, was vorher negativ war, sowohl für dich als auch für deine Gemeinschaft. Du wandelst es um, du löst es auf, du wachst über das Negative hinaus. Du integrierst es, du hast keinen Widerstand dagegen, es wird einfach als weiteres Werkzeug benutzt, um die Realität zu verstehen. zum Beispiel, um einen Kontrast zu haben.

Gosia: Ganz genau. Das ist es, was ich meine. Wenn du keine negativen Gefühle empfindest, liegt das daran, dass du bestimmte Dinge bereits integriert hast. Sie haben keinen Einfluss auf dich. Aber in diesem Fall verlierst du ein wenig den Kompass. Denn deine Gefühle sagen dir nicht mehr viel. Ich meine: Du kannst in einer Situation sein, die "negativ" für dich ist, aber du fühlst nichts Negatives in dir. Woher willst du in diesem Fall wissen, was wirklich ein "negativer Weg" für dich ist?

Yazhi: Deshalb musst du die Emotionen mentalisieren und um sie mentalisieren und verstehen zu können, was brauchst du? Mehr Daten, um mehr Dinge zu integrieren und zu verstehen.

Und das führt zu einer höheren Dichte, in der du die negativen Emotionen auflöst, weil du sie nicht mehr brauchst, aber es ist nicht so, dass sie nicht da wären. Du solltest niemals Emotionen unterdrücken, sondern dich ihnen stellen, ohne dich gegen sie zu wehren, dann werden sich diese negativen Gefühle von selbst auflösen. Wenn du verstehst, warum sie ausgelöst werden, kannst du sie auflösen.

Das Gleiche gilt für die positiven Dinge. Wie du oben schon gesagt hast: Nur weil sich etwas gut anfühlt, muss es sich nicht unbedingt gut sein. Aber das Gefühl selbst ist der Wunsch deiner Seele, durch Integration die Einheit mit der Quelle zu erreichen. Ja, es ist ein Kompass in Richtung Quelle, aber in dieser Richtung musst du sehen, was auf deinem Weg liegt, und nicht, weil der Kompass anzeigt, wohin du gehen musst, heißt das, dass du in einer geraden Linie in diese Richtung gehen musst. Du musst sehen, was dir in dieser Richtung im Weg steht, was du nicht willst und was nicht zu dir passt. Der Kompass zeigt dir die richtige Richtung, deine positiven Gefühle. Aber manchmal, wenn du in diese Richtung gehst, musst du auf Klippen, Mauern und Sümpfe achten, die du mit deinem Verstand umgehen musst, um dem zu folgen, was dein Gefühl anzeigt.

Wenn du im Leben bist, egal in welcher Dichte, wirst du entweder positive oder negative Gefühle empfinden. Wenn das an sich schon relativ ist, sagen wir mal, du wirst Freude und Liebe empfinden oder du wirst Traurigkeit und Angst in der einen oder anderen Form oder Intensität empfinden.

Robert: Jetzt verstehe ich ein bisschen mehr, warum die Föderation so handelt, wie sie es tut.

Gosia: Robert, warum?

Robert: Weil die Andromedaner alles integrieren. Das haben wir noch nicht.

Gosia: Ah.

Yazhi: Die Logik ist auch nicht unbedingt der richtige Weg. Es wird alles kalt und bedeutungslos.

Gosia: Ich verstehe. Ja, ich glaube schon. Vielleicht wird nur die Intensität weniger (negativ) sein.

Yazhi: Ja, oder du reagierst einfach nicht mehr so wie früher. Aber das wirst du, denn das kennzeichnet Seelen, die ein Gefühl der scheinbaren Trennung von der Quelle haben.

Die Föderation könnte also von einem logischen Standpunkt aus handeln, was wünschenswert ist oder nicht, unabhängig davon, was die Gefühle und Emotionen der Menschen, die den Prozess durchleben müssen, anzeigen.

Robert: Aber wenn die Menschen ihre Ängste und Alpträume nicht manifestieren sollen, wie passt das dann mit den Emotionen zusammen?

Yazhi: Der Unterschied zwischen Gefühlen und Emotionen: Im Moment möchte ich sie nicht definieren, weil die Menschen sie als etwas im Körper und das andere als etwas im Körper Programmierbares trennen. Aber ich sehe das alles im Zusammenhang. Deshalb mache ich zumindest hier und heute keinen Unterschied.

Dennoch, Robert, ist es nicht so, dass sie alles integrieren, aber sie nutzen oder verstehen nicht, wie andere Rassen Emotionen nutzen, denn wenn sie von einem rational-logischen Standpunkt aus agieren, verlieren sie ihren Kompass und es wird eine sterile Gesellschaft ohne Zweck. Es sind also nicht nur die Emotionen als bedeutungslose Leere, die von vielen verteufelt werden, sondern es ist einfach die Unwissenheit darüber, was sie sind.

Sie wollen sie unterdrücken, die Gefühle, weil sie ihrer Meinung nach Probleme verursachen. Aber für wen sind sie ein Problem? Emotionen verursachen keine Probleme, sie sind nur Indikatoren. Und die Lösung für Emotionen, vor allem für die, die jemand nicht haben will, ist mehr Verständnis, mehr Information, mehr Verstehen.

Gosia: Ja, ich sehe sie nicht als integriert an, weil sie nicht emotional sind. Keine Gefühle zu haben ist nicht gleichbedeutend damit, integriert zu sein.

Robert: Nun, es ist nicht so, dass sie es nicht tun, Gosia. Sie haben einen anderen "Maßstab".

Yazhi: Wenn jemand zum Beispiel traurig ist, schlage ich vor, dass er akzeptiert, dass er aus irgendeinem Grund traurig ist. Meistens, wenn nicht sogar immer, wird sich die Traurigkeit auflösen, wenn du sie akzeptierst, dir Raum für sie gibst und sie nicht bekämpfst. Denn gegen was du Widerstand hast, bleibt bestehen.

Widersetze dich ihr nicht, sondern akzeptiere es als Teil von dir und es wird sich selbst umwandeln. Jeder ist darauf programmiert, dass er immer glücklich sein sollte, dass es falsch ist, negative Gefühle zu haben, dass es falsch ist, traurig zu sein. Es gibt sogar Medikamente gegen Depressionen. Aber es ist nicht falsch, so zu fühlen, wie du dich fühlst. Du musst dich hinsetzen und es akzeptieren, um zu analysieren, was vor sich geht.

Robert: Ok, akzeptiere, alles zu integrieren. Ja, und analysiere, was vor sich geht. Das ist ganz klar. Vielen Dank!

Gosia: Ja. Ich schaue mir gerade das Video über Arkturianer an, und dort sagst du, dass sie sehr temperamentvoll und emotional sind. Sind sie das?

Yazhi: Arkturianer sind neugierig, sie sind sehr andromedanisch, disqualifizieren Emotionen und sind kalt und logisch. Doch plötzlich löst sie etwas aus. Und sie fühlen sich danach schlecht. Dennoch haben sie nicht die gleiche emotionale Bandbreite wie die lyrischen Rassen. Aber darin unterscheiden sie sich von den Andromedanern und anderen nicht-emotionalen Rassen.

Gosia: Sie sind also temperamentvoll, aber im Allgemeinen weniger emotional.

Yazhi: Arkturianer können witzig sein, weil sie sehr logisch und korrekt sind, aber von Zeit zu Zeit lassen sie ihre Theatralik fallen. Und zwar auf lustige Art und Weise. Ja, aber sagen wir mal, sie sind sehr andromedanisch perfekt und 98% der Zeit logisch. Bis sie auf ihre eigene Tunika treten und eine Reihe von blumigem Blödsinn quatschen.

Gosia: Es muss lustig sein, ja.

Robert: Und die Andromedaner? **Gosia**: Und die Andromedaner?

Yazhi: Andros haben das alles sehr unterdrückt

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

☆ zensierte Videos auf Odyssee : <https://odysee.com/@ofaatu>